

Kein günstiges Brennholz für Schmittener Bürger

31.10.2019.

Der Antrag der b-now Fraktion, Brennholz allen Schmittener Bürgern extrem günstig und unbürokratisch zum Kauf anzubieten, wurde in der Gemeindevertretersitzung am 30.10.2019 von der Mehrheit der großen Koalition aus CDU und FWG abgelehnt.

Hintergrund des Antrages der b-now Fraktion war die Borkenkäfer Plage, die dazu geführt hat, dass aktuell sehr viele Bäume gefällt werden müssen. Angesichts des massiven Überangebots an Holz ist der Holzmarkt zusammengebrochen. Holz lässt sich nicht mehr zu vernünftigen Preisen am Markt verkaufen, der Gemeinde Schmitten drohen sogar Verluste aus der Holzbewirtschaftung.

Die b-now Kommunalpolitiker in Schmitten hatten deshalb die Idee, den Bürgern das ansonsten im Wald liegende Holz sehr günstig zum Kauf anzubieten, weil zugunsten der Gemeinde „der Ertrag sofort vereinnahmt und den Bürgern etwas Gutes getan wird“. CDU und FWG waren dagegen für solche neuen und unkonventionellen Wege nicht zu begeistern und stimmten gegen den Antrag. Eine Vermarktung an die Bürger habe keine Aussicht auf Erfolg.

Christian Schreiter, Fraktionsvorsitzender der b-now, meinte dazu enttäuscht: „Wenn man es gar nicht erst versucht neue Wege zu beschreiten, kann man auch nichts ändern und auch nicht flexibel auf außergewöhnliche neue Situationen reagieren. Das bloße Verwalten des Ist-Zustandes ist zwar bequem, bringt aber die Gemeinde nicht voran. Wir hoffen, dass auch die Wähler auf kommunaler Ebene das Bedürfnis nach Erneuerung der alten Denkmuster haben und dass sich dies in der nächsten Kommunalwahl bemerkbar macht.“

31.10.2019, b-now Schmitten